

Niederschrift

zur 17. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 25.08.2015	18:35- 21:30 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter, Wolfgang Petenati - Vertretung für Herrn Rolf Hilke

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer, Kai Hamacher

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling, Jürgen Luban

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz

Sachkundige BürgerInnen

Rolf-Peter Hooge, Karsten Klemt, Heinz-Georg Lehmann, Gordon Starcken

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse (bis zu TOP 7.2), Carsten Fettke, Katja Renner, Irina Retzlaff, Christfried Tschepe,

Gäste

Sigrid Daske u. Elke Neitsch (Behindertenbeirat), Christian Dippe u. Matthias Rudolph (BFZ),

Erich Henschel (Anwohner der Lindenstraße), Uwe Stemmler (MOZ),

zwei weitere interessierte Bürger

Abwesend

CDU-Fraktion

Rolf Hilke

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 18:35 Uhr die 17. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Fischer schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 7.1 und 7.5 auf die morgige Sitzung des Hauptausschusses zu vertagen.

Abstimmung über den Antrag zur Änderung der Tagesordnung: 5 Ja, 5 Nein, 1 Enthaltung

Da keine Mehrheit für den Antrag erreicht ist, ist der Antrag zur Änderung der Tagesordnung abgelehnt.

Der Vorsitzende weist auf zwei Änderungen in der vorliegenden Tagesordnung hin. Im Tagesordnungspunkt 7.2 in der Einladung „Baubeschluss“ Wiedererrichtung Schützenhalle, Buchholzer Chaussee. Das Wort „Baubeschluss“ wurde in der Drucksache durch das Wort „Grundsatzbeschluss“ ersetzt.

Im Tagesordnungspunkt 7.7 (BP Nr. 94) ist die Änderung zum Geltungsbereich gestrichen worden.

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 07.07.2015

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert, dass er im Hinblick auf die morgige gemeinsame Sitzung den Vorsitzenden des Hauptausschusses Herrn Sachse gebeten hat, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Behandlung im öffentlichen gemeinsamen Teil der Sitzung

Drucksache 6/137 – Standort für gewerblich-industrielle Großstandorte (LEP B-B) – Feststellung angestrebter Nutzung

Behandlung im nicht öffentlichen gemeinsamen Teil der Sitzung

Weg zu Onkel Tom´s Hütte – Festlegung über die weitere Verfahrensweise nach Vorlage des erneuten Gutachtens

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses unterstützen diesen Verfahrensvorschlag.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Herr Riebe (Anwohner der Lange Str. 40) spricht mehrere Themen in der Einwohnerfragestunde an:

- Friedhof
Herr Riebe erkundigt sich bei der Verwaltung, wann die Stele, an der der Vandalismus stattgefunden hat, wieder hergerichtet wird.
Herr Dr. Fehse erklärt, dass der Bauzaun auf unbestimmte Zeit zum Schutz der Besucher des Friedhofes stehen bleiben muss. Ein Gutachter hat festgestellt, dass die Statik nicht sicher ist. Parallel läuft ein Ermittlungsverfahren der Kriminalpolizei, um eventuelle Spuren zu sichern. Die Stadt bedauert den derzeitigen Zustand sehr. Aus Sicherheitsgründen ist es jedoch notwendig, dass der Bauzaun stehen bleibt.
- „Schwarzbauten“
Herr Riebe ist der Meinung, dass es in Fürstenwalde mehrere „Schwarzbauten“ gibt und bittet die Verwaltung um Überprüfung.
Herr Tschepe informiert, dass es nicht erforderlich ist, große Bauschilder aufzustellen. Der Bauherr hat lediglich die Pflicht, ein DIN A4 Blatt der Baugenehmigung auszuhängen. Sollte diese Baugenehmigung nicht aushängen, kann der Bürger einen Hinweis an das Bauordnungsamt bzw. an den Stadtentwicklungsausschuss geben.
- Bauschild an der Seniorenresidenz am Dom
Herr Riebe unterbreitet den Vorschlag, das Bauschild der Seniorenresidenz am Dom sichtbar und lesbar für alle Bürger aufzustellen. Derzeit steht das Schild weit im Baufeld und ist somit schlecht zu erkennen.
Herr Tschepe gibt diesen Hinweis an den Bauherrn weiter.
- Winterfeste Straßen
Herr Riebe möchte wissen, ob die Straßen (z. B. im Bereich Erich-Weinert-Siedlung bis Rauener Straße) winterfest gemacht werden. Es sind noch viele Risse in den Straßen.
Herr Tschepe leitet diese Bitte an die Fachgruppe Straßen und Grünflächen weiter.
- Onkel Tom´s Hütte
Herr Riebe fragt nach dem aktuellem Sachstand.
Herr Wende erläutert, dass der Stadt ein Gutachten vorliegt. Dort werden Empfehlungen ausgesprochen. Genaue Ergebnisse sind bisher nicht bekannt. Das Thema wird in der morgigen Sitzung des Hauptausschusses im nicht öffentlichen Teil besprochen. Zu den Ergebnissen des Gutachtens und der Entscheidungen des Ausschusses – so sein Vorschlag - wird ein Pressebericht abgegeben.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Beschluss über die Eckwerte für das Haushaltsjahr 2016

6/163

Herr Wende schlägt vor, die Drucksache auf die nächste Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 15.09.2015 zu setzen. Die Fraktionen haben bis dahin Gelegenheit, sich zu den Eckwerten für das Haushaltsjahr 2016 zu verständigen. Die Mitglieder des Ausschusses stimmen dem Vorschlag zu. Der Sozialausschuss erhält den Hinweis, sich ebenfalls zu den Eckwerten zu verständigen.

Zurückstellung

TOP 7.2 Grundsatzbeschluss Wiedererrichtung Schützenhalle, Buchholzer Chaussee 6/118

Beschlussvorschlag:

Die Durchführung des Bauvorhabens „Wiedererrichtung Schützenhalle“ auf dem ehemaligen Flugplatzgelände an der Buchholzer Chaussee 1 und die Beauftragung der Planungsleistung bis zur LPH 4 nach HOAI wird beschlossen.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.3 Bebauungsplan Nr. 82 "Caravancenter Lindenstraße" 6/111/1 hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

Herr Hamacher regt an, dass die Zufahrtsmöglichkeit verringert wird, um die Wohnbebauung nicht zu stören.

Herr Wende fragt die Ausschussmitglieder, wer der Anregung von Herrn Hamacher folgen kann, die Zufahrtsmöglichkeit bis gegenüber zur Lindenstr. 53 nicht zu gestatten.

Abstimmung: 6 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen

Herr Tschepe schlägt den Abgeordneten vor, den Beschlusstext dahingehend zu ändern, dass die Stadt nach einer rechtssicheren Lösung ermächtigt wird, den Bebauungsplan bekannt zu machen und somit in Kraft zu setzen.

Abstimmung zur Änderung der Drucksache: 9 Ja, 2 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a BauGB Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB Stellungnahmen eingegangen sind. Über den Sachverhalt der Stellungnahmen, ersichtlich in Anlage 2, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2014 (GVBl. I Nr. 32), in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748), wird der Bebauungsplan Nr. 82 "Caravancenter Lindenstraße" für das Gebiet der Gemarkung Fürstenwalde/Spree, Flur 16, Flurstück 42/2 tw., 45, 69 tw.; Flur 19, Flurstück 84/2 tw.; Flur 132, Flurstück 44 tw., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung beschlossen. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.
3. Der Satzungsbeschluss ist von der Stadtverwaltung erst bekannt zu machen, wenn gesichert ist, dass das festgesetzte Verbot von Zu- und Ausfahrten entlang der Lindenstraße nach Osten bis gegenüber des Grundstücks Lindenstraße 53 verlängert wird.

Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 7.4 Bebauungsplan Nr. 92 "Erweiterung Deutschlandzentrale NCC Am Nordstern" 6/149

hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

Herr Fischer stellt den Antrag, die Drucksache zurückzustellen, da die Situation nicht vollkommen geklärt ist und keine ausreichende Entscheidungsgrundlage vorliegt.

Abstimmung über die Zurückstellung des Antrages: 2 Ja, 6 Nein, 2 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

Herr Wende greift den Vorschlag von Herrn Hoffrichter auf und bittet den Ausschuss um Abstimmung, ob der Verwaltung der Auftrag erteilt wird, die möglichen und zur Zeit geprüften Parkflächen rund um das NCC-Grundstück in einer Planzeichnung darzustellen.

Abstimmung: 9 Ja, 2 Nein

Der Auftrag ist somit an die Verwaltung erteilt.

Beschlussvorschlag:

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a BauGB keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB Stellungnahmen eingegangen sind. Über den Sachverhalt der Stellungnahmen, ersichtlich in der Anlage "Abwägungsprotokoll zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange", wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
5. Der Bebauungsplan Nr. 92 "Erweiterung Deutschlandzentrale NCC Am Nordstern" für das Gebiet der Gemarkung Fürstenwalde/Spree, Flurstücke 42 tw., 467 und 470, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) wird auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2014 (GVBl. I Nr. 32), und § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748), als Satzung beschlossen. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

Zustimmung Ja 7 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7.5 Baubeschluss Neubau Bürogebäude Ehrenfried-Jopp-Straße

6/131/1

Herr Fischer bittet darum, die Drucksache umzubenennen. Der Hinweis auf NCC fehlt. Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf und ändert die Drucksache bis zur Stadtverordnetenversammlung entsprechend der DS 6/149.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführung des Bauvorhabens „Neubau Bürogebäude“ in der Ehrenfried-Jopp-Straße wird, vorbehaltlich der kommunalaufsichtlichen Genehmigung der Haushaltssatzung 2015, entsprechend der vorliegenden Planung beschlossen.

Zustimmung Ja 7 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 7.6 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree (ABC-Lager Hegelstraße) hier: Auslagebeschluss

6/161

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Entwurf zur 25. FNP-Änderung (Stand 12. August 2015) zur Kenntnis. Mit diesem Entwurf ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a BauGB und gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB, jeweils in Verbindung mit § 4a BauGB, durchzuführen.

Zustimmung Ja 8 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

**TOP 7.7 Bebauungsplan Nr. 94 "Solarpark ABC-Lager Hegelstraße" 6/150
Beschluss über den Entwurf zur Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 94 "Solarpark ABC-Lager Hegelstraße" (Stand 11.08.2015) wird zur Kenntnis genommen. Mit diesem Entwurf ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie i.V.m. § 4a BauGB gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Zustimmung Ja 7 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 7.8 Bebauungsplan Nr. 96 "Wohnen an der Ferdinand-Bauer-Straße" hier: 6/158
Aufstellungsbeschluss**

Auf Anfrage von Herrn Hoffrichter erläutert Herr Tschepe, dass aktueller Anlass für die Aufstellung des Bebauungsplanes die Absicht des Landesbetriebs Straßenwesen ist, das Grundstück 2016 während der Bauarbeiten an der L35 Süd als Zufahrt zum Lidl-Parkplatz zu nutzen. In diesem Zusammenhang hat der Grundstückseigentümer gebeten, dass ein B-Plan für Wohnbebauung aufgestellt wird. Dieser kann aus der Wohnbauflächendarstellung des Flächennutzungsplans entwickelt werden kann.

Der Vorsitzende kritisiert die fehlende Information zu diesem Vorgang durch die Verwaltung. Seiner Meinung nach, sollte umfassend zu Hintergründen von Beratungsdrucksachen durch die Verwaltung informiert werden.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 96 „Wohnen an der Ferdinand-Bauer-Straße“ für das Gebiet der Flurstücke 110/2 teilweise, 110/3 teilweise, 568 der Flur 157; Gemarkung Fürstenwalde/Spree.
2. Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**TOP 7.9 Bebauungsplan Nr. 95 "Kita-Standort Schillerstraße" hier: Auslagebe- 6/160
schluss**

Herr Wende bittet die Verwaltung, sobald eine Planung für die Bebauung vorliegt, dass diese vom Vorhabenträger im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt wird. Hierbei geht es vor allem auch darum, Kita- und Schulneubauten heute zu entwickeln, die den Ansprüchen an eine gute Bildungs-

einrichtung auch in zehn, fünfzehn Jahren noch entsprechen. **Herr Tschepe** schlägt eine Vorstellung der Bebauung in der nächsten Sitzung am 15.09.2015 vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 95 „Kita-Standort Schillerstraße“ (Stand 12. August 2015) zur Kenntnis. Mit diesem Entwurf ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a BauGB und gleichzeitig die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB, jeweils in Verbindung mit § 4a BauGB, durchzuführen.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.10 Beteiligung der Stadt Fürstenwalde/Spree am Stadt-Umland-Wettbewerb der neuen EU-Förderperiode 6/165

Herr Wende bittet die Verwaltung, um eine frühzeitige, enge Abstimmung mit dem Ausschuss, die nicht nur die Information sondern auch Beteiligung ermöglicht, in diesem Verfahren.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, das Stadt-Umland-Konzept der Kooperationspartner aus der Region @see als Leadpartner beim Stadt-Umland-Wettbewerb einzureichen. Sie trägt die von den Kooperationspartnern festgelegte Strategie sowie die geplanten Maßnahmen und Projekte mit. Die Maßnahmen und Projekte in ihrer eigenen Zuständigkeit wird die Stadt im Falle einer Auswahl der Stadt-Umland-Kooperation mit Hilfe der Förderung aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (EFRE, ELER, ESF) umsetzen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kooperationserklärung (Anlage 3) zu unterzeichnen.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Informationen der Verwaltung

Herr Tschepe informiert:

Wandbild/Werbung an der Mühlenstraße 15

Die Stadt ist auf das Wandbild und die damit zusammenhängende Werbung am Giebel des Gebäudes der Mühlenstraße 15 angesprochen worden. In der Stadtverordnetenversammlung wurde seitens der Stadt ein anderes Bild vorgestellt, welches nun in Details verändert worden ist. Die Stadt hat mit den Beteiligten bereits Kontakt aufgenommen, um eine Klärung zu finden. Die Stadt prüft, ob es sich im rechtlichen Sinne nun um eine Werbeanlage an der Stätte der Leistung handelt.

Stadtpark

Für den Brunnen ist der Beton gegossen. Dieser muss vier Wochen (bis Mitte September) aushärten. An den Wegen und Pflanzen wird derzeit weitergearbeitet. In der zweiten Septemberhälfte sollen Brunnen und Wegebau fertig gestellt sein.

Brief von Herrn Schweigel/Toom-Baumarkt

Die Stadt hat ein Schreiben von Herrn Schweigel (Toom-Baumarkt) per E-Mail an die Abgeordneten weitergeleitet. Herr Schweigel bittet darum, dass die provisorische Straße, die vom Tränkeweg bzw. der Bahnhofstraße an das Gelände der Alten Langewahler Chaussee anschließt, bis zum Abschluss der Bauarbeiten (Sommer 2016) durchgängig offen gehalten wird. Die Verlässlichkeit soll somit für die Kundschaft erhalten bleiben. Herr Tschepe fragt die Abgeordneten, ob auf dem informellen Weg zugestimmt werden kann oder ob eine Drucksache erstellt werden soll. **Herr Fischer** bittet um die

Erstellung einer Drucksache. Die Verwaltung wird eine entsprechende Drucksache erstellen.

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Apitz weist darauf hin, dass am Ende der Trebuser Straße (ab der Kreuzung Hegelstr. bis zum Umspannweg) die Situation für Radfahrer sehr schlecht ist. Der Fahrradverkehr wird auf diesem Abschnitt rechtseitig geführt ohne einen sicheren Übergang zum dann weitergehenden linksseitig geführten Radweg.

Herr Petenati ergänzt zur Trebuser Straße, dass sich Querrillen auf der Straße bilden und bittet die Verwaltung um Prüfung und Beseitigung.

Herr Hemmerling spricht im Hinblick auf das Radwegenetz den Kreuzungsbereich in der Hegelstraße/Trebuser Str./Weinbergsgrund in Richtung West an. Dort existiert gar kein richtiger Radweg. Herr Hemmerling bittet die Verwaltung um Abstimmung mit dem zuständigen Landestraßenamt, dass dieser Weg für Radfahrer ausgebaut wird.

Herr Benz erkundigt sich zum Sachstand der Bushaltestelle in der Lindenstraße und die Möglichkeit ein Häuschen aufzustellen. **Herr Tscheppe** gibt diese Frage erneut an Frau Nötzel weiter.

Herr Hamacher fragt nach dem Sachstand der Fassadensanierung an den Grundschulen sowie der Verschattung an der Goßmann-Schule und der Verwaltung. **Herr Fettke** informiert, dass in der Ausschusssitzung am 06.10.2015 die Planer das Konzept zur Fassadensanierung der Grundschulen vorstellen. Bzgl. der Verschattung an der Verwaltung laufen derzeit noch Gespräche mit dem Hauseigentümer.

Herr Hoffrichter spricht die Zufahrt der Deutschen Bahn zum Holzumschlag-Güterbahnhof an. Die Zufahrt ist nicht überschaubar und stellt eine Gefahr für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer dar. Herr Hoffrichter bittet die Verwaltung, um Rücksprache mit der Deutschen Bahn. **Herr Benz** bestätigt diesen Zustand.

Herr Apitz möchte von der Verwaltung den aktuellen Sachstand zu den Sitzmöbeln auf den Marktplatz wissen. **Herr Tscheppe** berichtet, dass Ende Juli zusätzliche Bänke aufgestellt worden sind. Gestaltungsvorschläge für den Markt möchte die Verwaltung im Herbst vorlegen.

Herr Fischer erkundigt sich zum Sachstand der FGL Zufahrt. **Herr Tscheppe** teilt mit, dass es keinen konkreten Sachstand gibt. Die Stadt wartet noch auf eine Antwort des Landes bzgl. des Vorschlags, dass zu Erntezeiten die Anfahrt von Lieferanten über die B168 erfolgen kann. Die Verwaltung wird beim Land nachfragen.

Des Weiteren bezieht sich **Herr Fischer** auf ein Schreiben der Wassersportfreunde, welche um Diskussion über das Wassersportzentrum bitten. Herr Fischer fragt, wie damit jetzt umgegangen wird. **Herr Wende** erklärt, dass dies besprochen werden muss, wenn es um die Priorisierung des Haushaltes geht. **Herr Tscheppe** ergänzt, dass die Verwaltung dazu planerische Prüfungen vornehmen lassen möchte.

Außerdem weist **Herr Fischer** auf eine Zusammenkunft (Neuwahl) des Interessenvereins Heideland am 26.09.2015 hin. Dies könne von der Stadt für eine Informationsveranstaltung bzgl. der Ortsteilbildung genutzt werden. Herr Tscheppe informiert, dass das Thema Ortsteilbildung durch die Stadt vorgeprüft worden ist. Eine Umsetzung scheint derzeit nicht möglich. In einem heute geführten Telefonat mit Herrn Schneider (Vereinsvorsitzender Heideland) wurde dieser über den aktuellen Sachstand informiert.

Herr Wende fragt bei der Verwaltung nach, ob noch etwas von der Markierung „Rabenfüße“ vorhanden ist. Diese könne man dann in der Eisenbahnstraße anbringen, da dort kaum noch welche vorhanden sind.

Des Weiteren erinnert **Herr Wende** an seine Nachfrage zu den neu gepflanzten Rhododendron-Sträuchern im Stadtpark, die vertrocknet sind. **Herr Tschepe** informiert, dass die Pflanzen im Herbst ersetzt werden.

Zur Radwegemarkierung in der Lindenstraße fragt **Herr Wende**, warum hier mit einer gestrichelten Linie und nicht mit einer durchgehenden Linie markiert worden ist. **Herr Tschepe** erklärt, dass die verbleibende Fahrbahn auf der Lindenstraße nicht die nötige Breite hat, um einen Schutzstreifen (durchgängige Markierung) für Radfahrer anzulegen.

TOP 10 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende beendet um 21:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, verabschiedet die Gäste und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 9 Seiten.

Stephan Wende

Katja Renner

Vorsitzender

Schriftführerin